

Membran-Vakuumpumpen für Keilriemenantrieb (MPKA)

1. für diverse Fahrzeuge
2. für den universellen Einsatz

si 0056

MSI-PG.07.01

Fahrzeug: Citroen / Ford Peugeot / Suzuki Talbot	Produkt: Vakuumpumpe Pierburg-Nr.	Ersatz-Nr.	O.E.-Nr. *)
	7.15680.00.0	7.21107.50.0	45 65.13 / 9350 020380 / 93 50261980
	7.20586.01.0	┆	┆
Typ	7.21107.00.0	┆	┆
verschiedene	7.15535.00.0	7.21107.51.0	45 65.12 / 93 50073380 / 93 50262080
sieheTECDOC-CD	7.20107.01.0	┆	┆
	7.20586.02.0	┆	┆
	7.20491.02.0	7.21114.50.0	1 583 157 / 11029/86 CA0 / 93 502621
	7.21114.00.0	┆	93 50262180 / 78 GB 2A451 CA
	7.21431.01.0	7.21431.51.0	EJP 8002 / 45 65.17 / 96 00650980

Diese Membran-Vakuumpumpen sind in großen Stückzahlen serienmäßig in verschiedenen Fahrzeugen im Einsatz.

Darüber hinaus stellt sie eine **universell einsetzbare Vakuumpumpe** dar und ist auf Grund eines eigenen Ölhaushaltes an keine motorseitige Ölversorgung gebunden.

Kenngößen

Nachfolgende Kenngößen beziehen sich auf alle hier aufgeführten Vakuumpumpen

- **Enddruck Pe:** max. -772 mbar bei 1000 min⁻¹ der Antriebswelle
- **Antriebsdrehzahl bzw. Hubzahl:** max. 5000 min⁻¹
- **Leistungsaufnahme gegen Enddruck:** ca. 80 W bei 3500 min⁻¹ der Keilriemenscheibe
- **Gewicht:** ca. 1200 g

Unterscheidungsmerkmale, siehe Tabelle:

- Anordnung der Schlauchanschlüsse (Winkel α), siehe auch Abb. 2.
- Mit oder ohne Keilriemenscheibe.

Vakuumpumpe Best.-Nr.	$\alpha = \sphericalangle$ (Abb. 2)	Keilriemenscheibe
7.21107.50.0	45°	ohne
7.21107.51.0	180°	ohne
7.21114.50.0	0°	ohne
7.21431.51.0	90°	mit (aufgepresst)



Abb. 1 Vakuumpumpe ohne Keilriemenscheibe

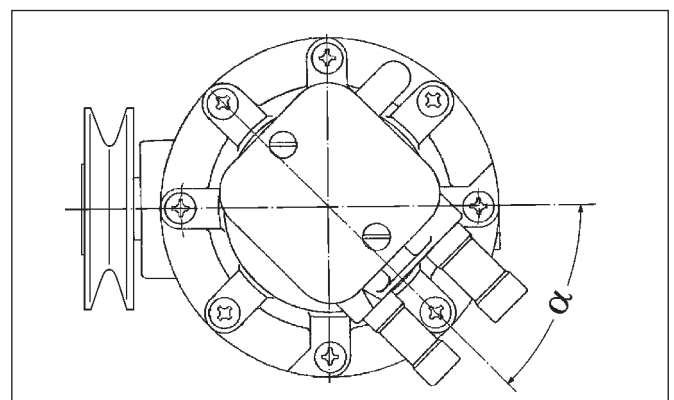


Abb. 2 Vakuumpumpe mit Keilriemenscheibe
 α = Winkel der Schlauchanschlüsse zur Längsachse

Änderungen bezüglich Zuordnung und Ersatz, siehe die jeweils gültigen Kataloge, TECDOC-CD bzw. auf TECDOC-Daten basierende Systeme. Änderungen und Bildabweichungen vorbehalten!

*) Die aufgeführten Referenznummern dienen nur zu Vergleichszwecken und dürfen auf Rechnungen an den Endverbraucher nicht verwendet werden.

Allgemeine Hinweise

- Vakuumpumpen mit Keilriemenantrieb eignen sich gut für verschiedene Anwendungsfälle unter Berücksichtigung der vorschriftsmäßigen Montage, siehe unten.
- Sie besitzen einen eigenen Ölhaushalt und sind mit 40 cm³ HD-SAE 15 W-40 befüllt. Ölstandskontrolle alle 30000 km wie folgt überprüfen: Einfüllschraube (1), Abb. 3 vorsichtig herausdrehen und prüfen, ob bei zulässiger Einbaulage der Pumpe Öl gerade aus der Öffnung austritt, ggf. nachfüllen. Einfüllschraube mit 25 Nm wieder festziehen.

Wichtig: • Keine synthetischen Öle verwenden.
• Auf Sauberkeit achten.

Prüfung und Prüfwerte

Wie in "Service Tips & Infos Vakuumpumpen" beschrieben.

Wichtig: Die Prüfwerte sind nur bei Benutzung des Vakuumpumpen-Testers anzuwenden.

Prüfgerät

Vakuumpumpen-Tester: Best. Nr.: **4.07370.06.0**

Bei der Montage sind nachfolgende Einbauhinweise und Einbauvorschläge zu beachten

Ersatz im Serienfahrzeug

Montage und Keilriemenspannung nach Angaben des Fahrzeugherstellers.

Für andere Anwendungsfälle, Abb. 3 und 4

1. Befestigung mit Doppelschwenkarmen und Keilriemenspannvorrichtung (Spannriegel). Anstelle des Spannriegels kann auch eine feste Verbindung geschaffen werden, wobei die Riemen Spannung über eine geteilte Keilriemenscheibe vorgenommen wird. Hierbei wird durch Einfügen bzw. Wegnehmen von Distanzscheiben zwischen Keilriemenscheibe die Riemen Spannung eingestellt.
Die in Abb. 3 und 4 vorgegebene Einbaulage muss eingehalten werden, um eine einwandfreie Schmierung der Antriebsteile zu gewährleisten. Bei Schwenkarmbefestigung ist das Sockelmaß des Spannboces genau einzuhalten.
2. Antrieb durch Keilriemen über anschaubbare Keilriemenscheibe.
Hierbei max. Abstandmaß von 48 mm zwischen Keilriemenscheibe und Spannbocck einhalten.
3. Die richtige Keilriemen Spannung ist von verschiedenen Parametern abhängig, z.B. von der Anbau- und Antriebssituation der Vakuumpumpe

am Motor und von der Vakuumpumpe selbst. Grundsätzlich gilt für die Lagerbelastung der Vakuumpumpe eine Riemen Spannung pro Strang (Trumkraft) von max. 70 N im statischen Zustand.

4. Die Drehrichtung kann beliebig gewählt werden, sollte aber nach Einlaufzeit nicht mehr gewechselt werden.

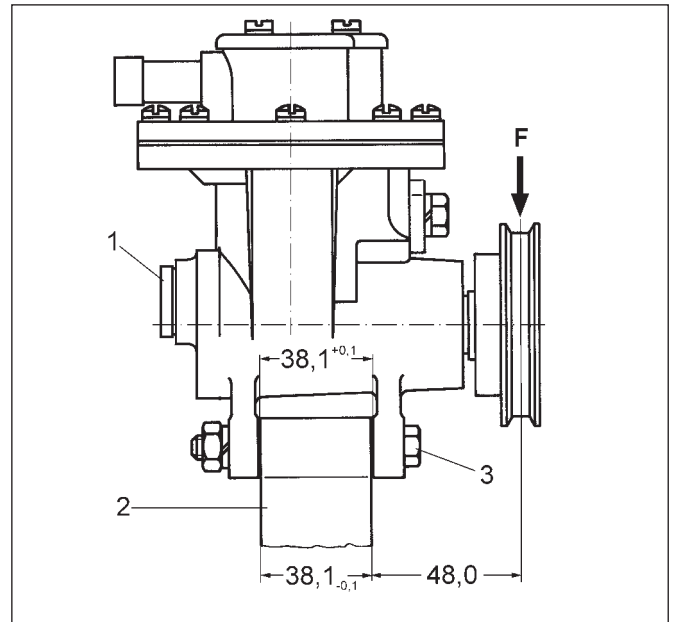


Abb. 3

Zu Abb. 3 u. 4 Maße in mm

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1 Öleinfüllschraube | 4 Spannriegel |
| 2 Spannbocck | 5 Keilriemen |
| 3 Schraube M8 | 6 4 x M6 |

F = Normalkraft in Achsrichtung max. 140 N
60° = Bereich der zulässigen Einbaulage

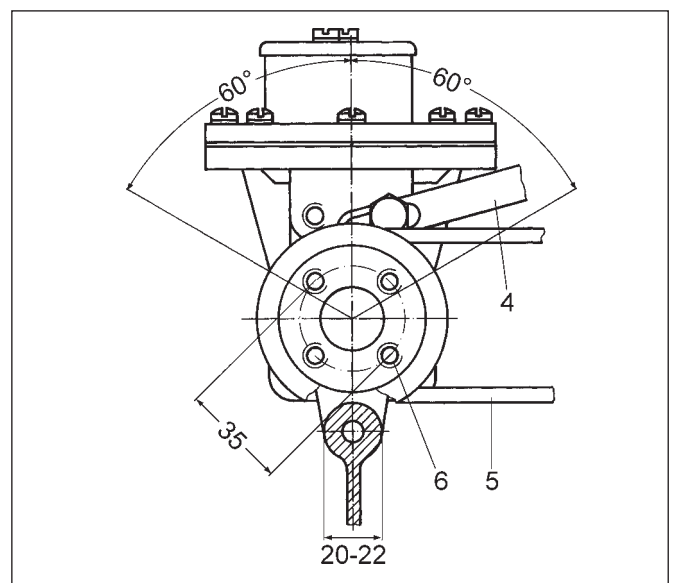


Abb. 4